

Initiative Hafenschuppen legt Alternativ-Konzept vor

Die „Initiative Hafenschuppen“ ist eine von BIRL-Mitgliedern gegründete Arbeitsgruppe. Sie begann mit einem schriftlichen Aufruf in Form eines Plakats, dem dann eine Unterschriftensammlung folgte, die bis heute weiter geht. Da Bilder den meisten Menschen mehr vermitteln als geschriebene oder gesprochene Worte, wurde eine Facebook-Seite unter dem Namen „Rettet Lübecks Hafen-Schuppen“ eingerichtet, auf der aktuelle Bilder von der Wallhalbinsel und ihrer Bebauung nebst historischen Aufnahmen aus den 1940er bis 1960er Jahren eingestellt sind, mit denen auf die Schnelle eine Vorstellung dafür vermittelt werden kann, welches Stück Stadtgeschichte sich in unserem baulichen Erbe an diesem Ort verkörpert. Neben Bildern sind hier auch aktuelle Nachrichten, Kommentare und Verweise auf Presseartikel eingestellt.

Unterschriften zu sammeln, ohne einen Bürgerentscheid für die Wallhalbinsel herbeizuführen, mag die Entscheidungsträger in der städtischen Verwaltung und der Bürgerschaft vielleicht nicht wirklich beeindrucken. Doch sind sie für uns ein wichtiges Mittel, das öffentliche Interesse am Erhalt des baulichen Ensembles auf der Nördlichen Wallhalbinsel zu belegen. Wie der Lokalpresse zu entnehmen war, wird die BIRL, ggf. an der Seite wirtschaftlich betroffener Personen, gegen den Bebauungsplan klagen, sollte dieser unverändert weiter verfolgt werden. Da die Denkmalswürdigkeit des baulichen Ensembles in der Begründung des Bebauungsplans überhaupt nicht erörtert wurde, kann nach Inkrafttreten gegen diesen ein Gerichtsverfahren eingeleitet werden. Die Sachverhaltsanalyse durch unseren juristischen Beistand, der Kanzlei Dr. Schmidt et Schmidt, ist viel versprechend.

Zwischenzeitlich hat der Protest und dessen mediale Begleitung immerhin schon dazu geführt, dass der gesamte Gebäudebestand, hierzu gehören Schuppen A, B, C, D und F sowie die beiden jüngeren Portalkrane am Behnkai, einer erneuten denkmalpflegerischen Würdigung unterzogen werden. Zwar ist die Denkmalswürdigkeit der gesamten Anlage bereits Anfang der 1990er Jahre festgestellt und eine Unterschutzstellung empfohlen worden, doch wird diese Tatsache in der politischen Debatte leider immer wieder geleugnet. Die BIRL unterstützt die Arbeit der Denkmalpflege durch eigene Recherchen im Archiv der Hansestadt Lübeck und in der Fotothek des St. Annen-Museums.

Zeitgleich mit der Fertigstellung dieser Ausgabe der Bürgernachrichten befindet sich auch das von unserer Arbeitsgruppe verfasste Alternativkonzept in der Drucklegung. Dieses Konzept sieht den Erhalt der nach Plänen von Hafengebäude-Ingenieur Peter Rehder überwiegend um 1890/1900 errichteten Gebäude und Krane vor und berücksichtigt auch die Bedürfnisse der Altstadtinsel. Erste Vorgespräche mit Vertretern aus Politik und Verwaltung, in deren Rahmen für die Anliegen dieses Konzepts geworben werden, finden derzeit bereits statt. In Kürze wird das Konzept der Öffentlichkeit präsentiert. Frau Gabriele Ullrich, Mitglied unserer Arbeitsgruppe und Betreiberin von Schuppen 9, wird uns hierfür ihre Tagungsstätte zur Verfügung stellen. Adresse: An der Untertrave 1a, Eingang Wasserseite. Der Termin wird in den LN bekannt gegeben.

Bürgernachrichten
Herausgeber: Bürgerinitiative Rettet Lübeck BIRL e.V., Postfach 1986, 23507 Lübeck
Redaktion: Manfred Finke (M. F., verantwortlich), Karin Rincke, Jörg Sellerbeck jr.
Anschrift: Engelswisch 24, 23552 Lübeck, Tel 78742
www.die-birl.de, e-mail: info@die-birl.de
Redaktionsschluss für Nr. 109: 26. Januar 2012.
Mit Namen bzw. Signatur unterzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion bzw. der BIRL entsprechen. Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck mit Genehmigung der Redaktion.
Bankverbindung: Santander Consumer Bank AG,
BLZ 230101 11, Konto 104 523 7500

Kurz ein paar Worte zum Thema „Investor“: Die Lübecker Verwaltung wie die Lokalpolitik versteht offenbar unter diesem Terminus so etwas wie einen Segen bringenden, reichen Onkel aus Amerika, der einfach nur das Portemonnaie aufmacht und auch in jeder Hinsicht weiß, wo es lang geht. Dass man dann nicht viel zu lachen hat, konnten die Lübecker an den Beispielen Kahlen & Schöbben/ P&C, Tenkhoff Properties/ Haerder-Center und LN/ Königspassage erleben. Dass der Weg umgekehrt sein muss, dass die Ideen in Lübeck entwickelt werden müssen, war früher selbstverständlich. Man sammelt auch kein Geld und produziert dann irgend einen Film, sondern schreibt zunächst die Geschichte und das Drehbuch. Auch im Fall der Nördlichen Wallhalbinsel — will man unbedingt großartige Veränderungen herbeiführen — wird erst das ausformulierte Konzept die im Sinne Lübecks richtigen Investoren nach sich ziehen. Ein Investor bzw. ein Pool von Investoren wird feststehen, wenn das Konzept abschließend mit privaten Geschäftsbanken erörtert wurde, die sowohl an einer Finanzierung der Investitionen und des Kaufpreises für die Liegenschaften interessiert sind, als auch an der Vermittlung der Eigenkapitalgeber aus dem Kreise ihrer Kunden. Auch diesbezüglich wurden bereits Gespräche geführt.

Um für unser Vorhaben weiter zu werben und öffentlich mit möglichst vielen Menschen im Gespräch zu sein, werden wir im Rahmen des Landtagswahlkampfes auch einen Stand in der Breiten Straße aufbauen wollen, dort unser Konzept an interessierte Bürger aushändigen und weitere Unterschriften sammeln. Wer uns am Stand dabei unterstützen möchte, möge sich telefonisch oder per Email an Jörg Sellerbeck wenden. (Tel. 0451/ 20 94 40 00 oder joerg.sellerbeck@gmx.de)

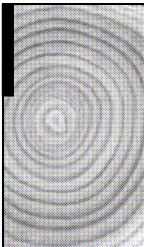
Weitere Informationen, die aktuellen Presseartikel und viele Bilder von der Nördlichen Wallhalbinsel werden auf der in Kürze neu gestalteten Internetseite der BIRL unter www.die-birl.de und auf der Seite der Gruppe Lübeck13 unter www.luebeck13.de zu finden sein.

Wer all diese Aktivitäten durch eine freie oder zweckgebundene Spende unterstützen möchte, kann dies auf das Konto der BIRL unter dem Stichwort „Initiative Hafenschuppen“ leisten. An dieser Stelle danken wir den vielen im Hintergrund sehr aktiven Mitgliedern sowie den darüber hinaus unserem Anliegen zugeneigten Lübeckern und Lübeck-Freunden herzlich für die bisherige tatkräftige wie finanzielle Unterstützung.

Bislang haben uns über 170 Unterschriftenlisten mit zusammen fast 2.200 Unterschriften erreicht. Es dürfen gern noch viele, viele mehr werden.

Jörg Sellerbeck jr.



	Jens Meyer
	Tischlermeister Dorfstrasse 4 19217 Kuhlrade/Carlow Tel.: 038873/33 965 Fax: 038873/33 942
	<ul style="list-style-type: none">• EINBAUMÖBEL• EINZELMÖBEL• TREPPEN• BAUTISCHLEREI• FENSTER (DK)